



### Herzlich willkommen bei den Siegeln!

Beim Einkaufen im Laden kann man an bestimmten Siegeln erkennen, ob Produkte unter guten Bedingungen hergestellt wurden. Vielleicht hast du beim Einkaufen schon einige auf Produkten entdeckt.

**Aber Achtung:** Viele Supermärkte haben sich eigene Siegel ausgedacht und drucken diese auf ihre Produkte. Diese Siegel werden nicht von Siegel-Organisationen kontrolliert. Man kann sich also nicht richtig sicher sein, was diese Siegel bedeuten. Hier zeigen wir dir drei Siegel, die genau kontrolliert werden.

#### Aufgabe:

1. Lese dir die Informationen über die drei Siegel durch!  
Wenn du manche Wörter nicht verstehst, dann schau im Wortspeicher nach.
2. Trage die Informationen in die Tabelle ein!
3. Schau dir danach die Tabelle an!  
Was unterscheidet die drei Siegel voneinander?  
Welches Siegel findest du am besten und warum?  
Male das Siegel in das Kästchen auf dem Blatt und begründe deine Entscheidung!

**Die drei Siegel**

			
Wer vergibt dieses Siegel?			
Werden die Menschen fair bezahlt?			
Wird bei diesem Siegel auch die Umwelt geschützt?			
Ist Kinderarbeit auf den Plantagen erlaubt?			
Gibt es für die Menschen gute Arbeitsbedingungen?			
Bekommen die Menschen Verträge, die für einen längeren Zeitraum gelten?			
Geht es bei diesem Siegel um möglichst viel Gewinn für die Firma?			
Bekommt eine Gemeinschaft oder Kooperative eine extra Prämie?			

**Was unterscheidet die drei Siegel voneinander?**

---

---

---

---

**Dieses Siegel finde ich am besten:**



**weil:**

---

---

---

---

**Die drei Siegel - Auflösung**

			
Wer vergibt dieses Siegel?	<i>die Organisation TransFair</i>	<i>eine Stiftung</i>	<i>das Unternehmen selbst</i>
Werden die Menschen fair bezahlt?	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>
Wird bei diesem Siegel auch die Umwelt geschützt?	<i>ja</i>	<i>Ja, aber manche Gifte sind erlaubt.</i>	<i>ja</i>
Ist Kinderarbeit auf den Plantagen erlaubt?	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>nein</i>
Gibt es für die Menschen gute Arbeitsbedingungen?	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Bekommen die Menschen Verträge, die für einen längeren Zeitraum gelten?	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Geht es bei diesem Siegel um möglichst viel Gewinn für die Firma?	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Bekommt eine Gemeinschaft oder Kooperative eine extra Prämie?	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>

## Die drei Siegel



Das Fairtrade-Logo ist wahrscheinlich das Bekannteste. Es wird in Deutschland von der Organisation TransFair vergeben. Das Fairtrade-Siegel findest du bei Kaffee, Tee, Kakao und Orangensaft, aber auch bei Reis, Zucker, Gewürzen, Baumwolle, Bananen oder Fußbällen.

Die Herstellung der Produkte wird regelmäßig kontrolliert. Dafür gibt es echt gerechte Regeln:

- Die Kinder der Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Plantagen können zur Schule gehen und müssen nicht schwer arbeiten.
- Es gibt gerechte Gesetze zum Schutz der Arbeiterinnen und Arbeiter, z.B. können sie ihre Meinung sagen oder zum Arzt gehen. Mit der extra Prämie kann zum Beispiel eine Krankenstation gebaut werden oder ein neues Klassenzimmer für die Schule.
- Die Produkte werden für einen fairen Preis verkauft und die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen einen gerechten Lohn, der gut zum Leben reicht.
- Die Arbeitsbedingungen für die Menschen sind viel besser. Sie bekommen Schutzkleidung, Hilfsmittel für sehr schwere Arbeiten und können Pausen machen.
- Der gesamte Weg, z.B. einer Tafel Schokolade, kann nachverfolgt werden - es wird gezeigt, woher die Produkte genau kommen, wo sie hingebraucht und auch verkauft werden.
- Es darf kein Wasser verschwendet werden. Auch dürfen keine gefährlichen Pestizide verwendet werden, die den Menschen, Pflanzen und Tieren schaden.
- Die Menschen dürfen sich in Gruppen, auch Gewerkschaft oder Kooperative genannt, zusammenschließen. Dort bekommen die Arbeiterinnen und Arbeiter Verträge, die für viele Jahre gelten. Das bietet ihnen eine Sicherheit.



Dieses Siegel gibt es bei Kaffee, Schokolade, Tee und Haselnüssen. Eine Stiftung vergibt das Siegel.

Diese Regeln gelten:

- Die Kinder der Arbeiterinnen und Arbeiter können zur Schule gehen. Kinder dürfen nicht auf den Plantagen arbeiten.
- Die Familien können zum Arzt gehen.
- Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen den Mindestlohn des Landes. Dieser reicht aber meist nicht für ein gutes Leben. Sie können kaum Geld sparen.
- Die Firma möchte möglichst viel anbauen und verkaufen um viel Gewinn zu bekommen.
- Den Arbeiterinnen und Arbeitern geht es auf den Plantagen gut. Sie bekommen Schutzkleidung und dürfen Pausen machen.
- Es werden neue Anbaumethoden mit weniger Pestiziden ausprobiert. Einige Gifte sind aber erlaubt.  
Die Pflanzen und Tiere sollen auf den Plantagen gut wachsen und leben können. Der Boden soll beim Anbau nicht ausgelaugt werden. So wird die Natur geschützt, aber es gibt trotzdem eine gute Ernte.
- Die Arbeitsverträge gelten meist für eine längere Zeit.

---

GEPA ist eine Organisation für den Fairen Handel, z.B. für Kakao, Kaffee oder Tee. Die ganze Firma wurde von einer anderen Organisation als Fairtrade-Firma ausgezeichnet. Das Siegel vergibt das Unternehmen für seine Produkte selbst.



- Die Kinder der Arbeiterinnen und Arbeiter gehen in die Schule und dürfen nicht auf den Plantagen arbeiten.
- Bei Krankheit können alle zum Arzt gehen, z.B. zur Krankenstation, die mit einer extra Prämie für die ganze Gemeinschaft gebaut wurde.
- Es werden gerechte Preise für die Produkte bezahlt und die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen einen fairen Lohn, der für das Leben gut ausreicht.
- Es geht nicht um den Gewinn der Firma, sondern um die Menschen, die die Produkte herstellen.
- Die Arbeitsbedingungen für die Menschen sind sehr gut. Sie bekommen Schutzkleidung, Hilfsmittel für sehr schwere Arbeiten und können Pausen machen.
- Der Anbau ist umweltschonend, um den Menschen, Pflanzen und Tieren nicht zu schaden.
- Es werden besonders die Produkte kleiner Plantagen gekauft, um sie zu unterstützen.
- Die Verträge für die Arbeiterinnen und Arbeiter sind meist für viele Jahre.